

## Kortkamp in Berlin ferner:

5150. **Goldsmith, O.**, the vicar of Wakefield. N. u. d. L.: Der Landprediger v. Wakefield. Uebers. v. E. Susemihl. Illustr. v. L. Richter. Säkular-Pracht-Ausg. Mit e. Einleitg. v. D. Roquette. gr. 8. Geh. \* 1 1/2 ₰; geb. \* 2 ₰

## Krabbe in Stuttgart.

5151. **Sackländer, F. W.**, Künstlerroman. 11. u. 12. Bfg. gr. 8. Geh. à 1/4 ₰

5152. — **Berke**. Erste Gesamt-Ausg. 121—123. Bfg. gr. 16. Geh. à 4 N $\mathcal{L}$

5153. \* **Menzel, W.**, allgemeine Weltgeschichte von Anfang bis jetzt. Neue Ausg. 8. Hattbb. 8. Geh. 13 1/2 N $\mathcal{L}$

## Langenscheidt in Berlin.

5154. † **Dalen, C. van, H. Lloyd u. G. Langenscheidt**, brieflicher Sprach- u. Sprech-Unterricht f. das Selbststudium der englischen Sprache nach der Methode Toussaint-Langenscheidt. 29—36. Brief. Lex.-8. à 1/3 ₰

## Lemke &amp; Co. in Berlin.

5155. **Sittl, G.**, gefahrvolle Wege. Historischer Roman aus der Zeit Ludwig's XIV. 4. Bd. gr. 8. Geh. 3/8 ₰

## Levysohn in Grünberg.

5156. **Püschel, J.**, Elementarlesebuch. 5. Aufl. 8. \* 4 N $\mathcal{L}$ ; geb. \* 1/6 ₰

## Liebrecht in Berlin.

5157. **Vorwärts Preußen!** Ein Mahnruf. Von e. Süddeutschen. gr. 8. Geh. 1 1/2 N $\mathcal{L}$

## Rever'sche Hofbuchh. in Detmold.

5158. **Elementarbuch der italienischen Sprache**, e. kurze Grammatik u. Lesestücke enth. 2. Aufl. gr. 8. Geh. \* 1 ₰

## Koltzenius in Bremen.

5159. † **Brinkmann, A.**, Liederkranz f. die Jugend. Eine Auswahl 2- u. 3stimm. Lieder f. Schule u. Haus. 1. Hft. gr. 8. In Comm. 4 N $\mathcal{L}$

## Oehmigke in Neu-Ruppin.

5160. **Karte vom Kriegsschauplatze 1866**. Neue Ausg. Chromolith. Fol. 4 N $\mathcal{L}$

## J. Verthes in Gotha.

5161. **Karte v. Deutschland zur Übersicht der Haupt-Verkehrs-Linien u. der militär. Eintheilg.** Maassstab 1:1,800,000. Chromolith. Imp.-Fol. \* 1/2 ₰

## Sacco Nachf. in Berlin.

5162. **Reynolds, G. W. M.**, Geheimnisse d. Londoner Hofes. Historischer Roman. Deutsch v. J. Morris. 21. u. 22. Hft. gr. 8. à 4 N $\mathcal{L}$

5163. **Schleiden, M. J.**, das Meer. 9. Bfg. Lex.-8. Geh. \* 24 N $\mathcal{L}$

## Schropp'sche Hof-Landkartenh. in Berlin.

5164. **Liebenow, W.**, Karte v. Süd-Böhmen u. Mähren im Maassstabe v. 1:400,000. Autogr. u. color. Imp.-Fol. \* 1/3 ₰

## Violet in Leipzig.

5165. **Freund's Schüler-Bibliothek**. 1. Abth. Préparation zu Cäsar's gallischem Kriege. 2. Aufl. 4. Hft. gr. 16. \* 1/6 ₰

## Wegener in Berlin.

5166. **Entwicklung, die staatliche, Deutschlands m. besond. Beziehg. auf Schleswig-Holstein**. 8. Geh. \* 1/6 ₰

## I. O. Weigel in Leipzig.

5167. **Hilgenfeld, A.**, Novum Testamentum extra canonem receptum. Fasc. I. Clementis Romani epistulae. gr. 8. Geh. \* 1 ₰ 12 N $\mathcal{L}$

## Wwe. Berger-Lebrault &amp; Sohn in Straßburg.

**Didier, P.**, Sites des Vosges. Le Hohwald et ses environs. 8. In engl. Einb. \* 18 N $\mathcal{L}$

**Kuhn**, Études cliniques sur les eaux chlorurées ferrugineuses de Niederbronn [Bas-Rhin]. 8. Geh. \* 14 N $\mathcal{L}$

— Niederbronn et ses environs. 2. Edit. 12. Geh. \* 14 N $\mathcal{L}$

**Schnitzler, M. J.-H.**, l'empire des Tsars au point actuel de la science. Tome III. gr. 8. Geh. \* 2 1/3 ₰

## Nichtamtlicher Theil.

## Neue Expeditionswege.

## I.

Mainz, 12. Juli. Zufolge der Aufforderung des Börsenvorstandes theile ich Ihnen mit, daß Eisenbahn-Colli nach Süddeutschland am besten nach Eöln expedirt werden und von da mit dem niederländer (holländischen) Dampfboot nach Mainz. Von Mainz aus nimmt die Eisenbahn noch alle Colli nach Süddeutschland und der Schweiz an. Bekanntlich ist der Rhein, nach einer Convention, im Krieg und Frieden ein freier, für die Schifffahrt ungehinderter Strom.

Ebenso können Postpakete befördert werden.

Franz Kirchheim.

## Die zweite skandinavische Buchhändlerzusammenkunft.

Stockholm, 1. Juli. Am 19. Juni wurde hier die zweite skandinavische Buchhändlerzusammenkunft eröffnet, an der 135 Buchhändler, die meisten natürlich aus Schweden, theilnahmen. In Uebereinstimmung mit dem Programm, welches dreizehn Punkte von allgemeinem Interesse enthielt, wurde zuerst über die erste 1856 in Kopenhagen abgehaltene Versammlung berichtet. Hierauf sprach man sich über die Bedingungen einer zeitgemäßen Entwicklung des Geschäftsverkehrs zwischen den Buchhändlern des skandinavischen Nordens aus. Die erste sei, daß die noch ziemlich allgemeine Unbekanntschaft mit den gegenseitigen Sprachen überwunden werde, was hauptsächlich Sache der Schule wäre, der aber auch in nicht geringem Grade durch Zeitschriften, in denen Artikel in schwedischer und dänisch-norwegischer Mundart abwech-

seln, und durch Errichtung von skandinavischen Leihbibliotheken wenigstens in den größern Städten, abgeholfen werden würde. Zweitens lasse die Verbindung zwischen den einzelnen Ländern noch viel zu wünschen übrig, was durch das angeführte Beispiel erhärtet wurde, daß man in Christiania Ende Mai noch keine Anzeigen über schwedische Literaturerscheinungen habe machen können, weil dieselben bis jetzt noch nicht angelangt waren. Drittens müßten die Verleger Freieremplare an die Hauptzeitungen senden; viertens und fünftens sei ein gemeinschaftlicher Katalog und strenge Aufsicht darüber nöthig, daß die von der schwedischen Regierung gewährte Zollfreiheit für Retourartikel in praxi nicht unwirksam werde. Beim zweiten Zusammentritt wurden folgende Resolutionen gefaßt: 1) eine gemeinschaftliche nordische Buchhändler-Zeitung komme zu Stande, und zwar sei die existirende dänische in eine solche umzuwandeln; 2) ein gemeinschaftlicher Katalog über nordische Literatur werde herausgegeben; 3) die jetzige schwedische Buchhandels-Zeitung möge ausgedehnt werden, so daß sie bibliographische und andere Mittheilungen aus den übrigen Reichen aufnehmen könne, und 4) seien Hauptdepots für schwedische Literatur in Kopenhagen und Christiania, wie auch solche für dänische und norwegische in Stockholm einzurichten. Bei der dritten und letzten Zusammenkunft wurde die Herausgabe eines Wörterbuchs der skandinavischen Schriftsprachen mit übereinstimmender Orthographie beschlossen, und zwar solle eine Buchhändlergesellschaft gegründet werden, welche die Redaction dieses Werks einer gleichen Anzahl schwedischer, norwegischer, dänischer und finnländischer Gelehrten zu übertragen habe. Ferner sprach die Versammlung den Wunsch aus, daß in Schweden gesetzliche